



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1885-01-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

72.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 28 Januar 1885.

7. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Julius Perotti

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen von Scribe, Musik von Dalay.

Leopold, Reichsfürst
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers
Johann von Brogny, Cardinal
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz
Albert, kaiserlicher Offizier
Ein Waffenheld
Ein Bürger
Elezar, ein Jude
Recha

Herr Sam.
Fräul. Brohas'sa.
Herr Wiedinger.
Herr Stäble I.
Herr Grahl.
Herr Ditt.
Herr Peters.
*
Fräul. Wagner.

* Elezar

Herr Julius Perotti.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.
Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**. im 3. Acte: **Grand pas sérieux**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz't von derselben, Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. —	Logen des dritten Ranges	1.40

Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5. — per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.20
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4. —	Gallerieloge	.90
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3. —	Gallerie	.50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag, 27. Jan., Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahn-Fahrten siehe Rückseite.



Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M.*)
Worms 10 . 50 "	(11 . 15 "	Schwetzingen üB. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 . 28 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Verkauf nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen aber Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch nur dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

